

**Mile Stojić**, Dichter, Essayist und Journalist, wurde 1955 in Dragičina (Bosnien und Herzegowina) geboren. Studium der südslawischen Literaturen und Sprachen in Sarajevo. Redakteur der Zeitung *Oslobođenje*, von 1989 bis 1992 Chefredakteur der Kulturzeitschrift *Odjek*.

1992 Flucht aus Sarajevo nach Wien, Lehrtätigkeit im Bereich der südslawischen Literaturen an der dortigen Universität. Lebt heute wieder in Sarajevo und kommentiert das Zeitgeschehen in Radio, Zeitungen und Zeitschriften. Mitglied des Schriftstellerverbandes Bosnien und Herzegowina, des Verbandes kroatischer Schriftsteller und des PEN. Über 20 veröffentlichte Bücher. Übersetzungen ins Deutsche, Polnische, Makedonische, Englische sowie ins Italienische.

In deutscher Sprache liegen bisher vor: *Fenster Worte. Ein bosnisches Alphabet*. (Essays, 2001), *Das ungarische Meer* 2006, *Gedichte*.

Mile Stojić wurde mit zahlreichen angesehenen Literaturpreisen geehrt, z. B. mit dem höchsten kroatischen Lyrikpreis „Goranov vijenac“ (2007) für sein dichterisches Gesamtwerk, mit der Auszeichnung des Schriftstellerverbandes Bosniens und Herzegowinas „Bestes im Jahre 2009 veröffentlichtes literarisches Werk“ für seinen Gedichtband *Među zavađenim narodima* [(Zwischen verfeindeten Völkern)].

**Cornelia Marks**, Übersetzerin, Autorin und Lektorin, wurde 1969 in Erfurt geboren. Studium der Slawistik und Germanistik an der Martin-Luther-Universität in Halle. Seit 2007 arbeitet sie freiberuflich, unter anderem als Sprachmittlerin am Psychosozialen Zentrum für Migrantinnen und Migranten (PSZ) in Halle. Sie übersetzt Literatur vor allem aus dem Bosnischen/Kroatischen/Serbischen. Eigene literarische Texte veröffentlichte sie in Zeitschriften und Anthologien. Mitglied des Schriftstellerverbandes Sachsen-Anhalt (VS), des Verbandes deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. (VdÜ) und des Friedrich-Bödecker-Kreises Sachsen-Anhalt e.V. (FBK).